

AUSSCHREIBUNG

LEONHARD KLEIN-PREIS ZUR FÖRDERUNG DER AUGENCHIRURGIE 2026

Insbesondere sind Arbeiten willkommen, die sich mit den Mechanismen von ophthalmochirurgischen Eingriffen, klinischen Studien zu Operationsverfahren sowie Wirkungen von chirurgischen Eingriffen auf die Regulationsvorgänge des Auges befassen.

Der Preis ist mit

15.000 Euro

dotiert und kann sowohl einer Einzelperson als auch einer Forschergruppe zuerkannt werden. Er kann ausnahmsweise auch zu gleichen Teilen an zwei Preisträger:innen verliehen werden. Die Preissumme soll von der Preisträgerin bzw. des Preisträgers für die weitere Forschung auf dem Gebiet der Augenchirurgie verwendet werden.

Über die Vergabe des Preises entscheidet ein unter der Federführung des Vorstandes der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft zusammengesetztes Kuratorium.

Der Rechtsweg gegen die Entscheidung des Kuratoriums ist ausgeschlossen. Das Kuratorium bittet um Vorschläge preiswürdiger Arbeiten. Eigenbewerbungen sind nicht zulässig.

Die Arbeiten sind in deutscher oder englischer Sprache **elektronisch als eine einzige pdf-Datei** mit folgenden Unterlagen:

- Lebenslauf
- kurze Darstellung der wissenschaftlichen Arbeit
- Publikationsverzeichnis zum Thema der eingereichten Arbeit
- ausgewählte Publikationen

bis zum **31. März 2026** zu richten an:

hannah.hexamer@stifterverband.de

Leonhard Klein-Stiftung
c/o Deutsches Stiftungszentrum GmbH
z. Hd. Hannah Hexamer
Baedekerstraße 1
45128 Essen

T 0201 8401-172
hannah.hexamer@stifterverband.de